

Erfahrungsbericht Erasmus

Gastuniversität: University of Helsinki

Wintersemester 2017/18 für 5 Monate (August 2017 bis Dezember 2017)

Studium der Rechtswissenschaften

Ich kam Ende August am Flughafen Helsinki in Vantaa an. Von dort gibt es einen Zug, der alle Viertelstunden zum Hauptbahnhof fährt. Der Hauptbahnhof Helsinkis befindet sich mitten in der Stadt, direkt daneben liegt die Universität.

Gewohnt habe ich in einem Studentenheim im Stadtteil Töölö, von dort war alles sehr zentral gelegen- man war zum Beispiel innerhalb von 10 Minuten Fußmarsch am Meer und innerhalb von 15 Minuten oder einer U- Bahnstation auf der Uni. Es war relativ knapp, dass ich ein Zimmer in diesem Studentenheim bekommen habe, ich habe erst im August, also kurz vor meiner Abreise, erfahren, dass ich ein Zimmer bekommen würde. Für dieses Heim, sowie WG- Zimmer, kann man sich direkt über die University of Helsinki bewerben, was sehr angenehm ist. Das Heim war perfekt für meinen Aufenthalt: Ich hatte mein eigenes kleines Reich mit Küchenzeile und Bad, war aber umgeben von anderen Erasmus- Studenten. Man fühlte sich wirklich nie einsam, hatte aber dennoch die Möglichkeit, sich mal in Ruhe zurückzuziehen.

Die Universität hat uns von Anfang an ziemlich gefordert: Bereits Mitte September hatte ich meine erste Vorlesungsprüfung. Dafür hatten wir im November weniger zu tun, weshalb wir diese Zeit nutzten, um herumzureisen: St, Petersburg, Stockholm, Tallinn, Lappland... Helsinki ist ein perfekter Ausgangspunkt zum Verreisen!

Der Uni- Alltag gestaltete sich anders als in Graz: Es gab mehr Praxis- Bezug, wir haben uns viel mehr mit aktuellen Entscheidungen auseinandersetzen müssen, und weniger mit Gesetzestexten. Die Prüfungen bestanden meist aus zwei bis drei Essay- Fragen. Es gab Vorlesungen mit Anwesenheitspflicht, in denen man sich aktiv einbringen musste und zum Beispiel auch Präsentationen halten oder eine Seminararbeit verfassen musste. Besonders gut hat es mir gefallen, dass wir für eine Vorlesung aus Völkerrecht jeden Montagabend eine Gerichtsverhandlung nachgespielt haben. Dadurch konnte man sich in vielerlei Rollen probieren, außerdem lernt man dabei das mündliche Argumentieren. Inhaltlich habe ich mich an der University of Helsinki vorwiegend mit Völkerrecht und Europarecht befasst, aber auch mit dem skandinavischen Rechtssystem. Spannend fand ich auch eine Vorlesung über das Chinesische Rechtssystem. An der Universität wird in drei Sprachen gelehrt: Finnisch, Schwedisch und Englisch. Ich habe nur Vorlesungen in Englischer Sprache besucht, davon gibt es eine große Bandbreite. Für die Vorlesungen und Kurse meldet man sich über ein Websystem, ähnlich unserem UGO an.

Die Lebenserhaltungskosten sind in Helsinki ordentlich: Auswärts essen und Alkohol sind ein teurer Genuss. In den Supermärkten findet man jedoch eine Vielzahl von Produkten, die vertretbare Preise haben. Die Miete für das Studentenheim betrug pro Monat 600 Euro, zum Leben hatte ich ein monatliches Budget von 400 Euro.

Ich empfehle, sich die Sportkarte für Studenten zuzulegen. Diese kostet 70 Euro für ein Semester und man kann jederzeit einige Fitnessstudios besuchen, die quer über die ganze Stadt verteilt sind. Mit inkludiert ist auch die Möglichkeit, sich online für Sportkurse wie Boxen, Fußball oder Yoga anzumelden. Außerdem befindet sich in jedem Fitnessstudio eine Sauna.

Helsinki ist eine wunderbare Stadt zum Ausgehen: Es gibt eine ganze Reihe an genialen Clubs, besonders gern haben wir unsere Abende im Stadtteil Kallio verbracht. Das Wetter war (wie man sich vorstellen kann) sehr, sehr rau: Es war kalt und verregnet, die Sonne sah ich in den fünf Monaten in Summe nicht öfter als gefühlte fünf Mal. Die Tage werden im Winter immer kürzer und da es meistens bewölkt war, hat man den ganzen

Tag auf den Moment gewartet, an dem es hell wird, der kam jedoch nie. Wenn man sich dessen allerdings im Vorhinein bewusst ist, gewöhnt man sich daran und lernt etwas kennen, das es bei uns in dieser Form nicht gibt und durchaus eine spannende Erfahrung darstellt.

Mir hat meine Zeit in Helsinki enorm gut gefallen und ich kann sowohl die Stadt, als auch die University of Helsinki anderen Studierenden nur wärmstens empfehlen!